



Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Peter Harry Carstensen
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tscherniwzi, am 18. September 2006

Betreff: Academia Baltica

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Das Bukowina-Zentrum an der Nationalen Juri-Fedkowitsch Universität in Tscherniwzi gehört seit beinahe 15 Jahren zu der bahnbrechenden Kooperationseinrichtung der Universität mit den westeuropäischen vor allem deutschsprachigen Partnern. Von den ersten Jahren unserer Arbeit konnten wir die Ostsee-Akademie und später die Academia Baltica als einen verlässlichen und ausserordentlich aktiven Partner kennenlernen und gewinnen. Ungeachtet dessen, dass die Arbeit unseres Partners sich hauptsächlich dem Ostseeraum widmete, wurden auch wir aus der Ukraine, immer zum willkommenen Teilnehmer und manchmal auch Mitveranstalter einer Reihe von grenzüberschreitenden und Europa vereinigenden Projekten, Konferenzen und Akademien. Es hat nicht nur den Leuten von Schleswig-Holstein, aber auch den Einwohnern der Bukowina sehr anschaulich die Zugehörigkeit zum grossen europäischen Kulturraum mit einer Vielfalt der Kulturen und Regionen gezeigt. Besonders in der Zeit des politischen Umbruchs im Mittel- und Osteuropa, der neuen politischen und staatlichen Bildungen, hat Academia Baltica eine enorm wichtige Vermittlungsrolle für die Verständigungsdialoge und kulturpolitische, historischbezogene Dialoge zwischen den Europäern aus dem West- und Ost, Nord- und Mitteleuropas erfüllt. Über ein hundert Studierende (meistens Teilnehmer der Jugendtreffen aus dem Ostseeraum, zu welchen die Academia Baltica auch unsere jugendlichen immer einlud) und Angestellten unserer Universität haben an den Aktivitäten der Academia Baltica im letzten Jahrzehnt teilgenommen.

Mit grosser Besorgnis haben wir über die beabsichtigte Einstellung der Finanzierung für die Academia Baltica seitens der schleswig-holsteinischen Landesregierung gehört und möchten uns an Sie, als höchsten Repräsentanten der Landesexekutive mit unserem Unterstützungsschreiben für die Academia Baltica wenden und Sie höflich ersuchen die Wichtigkeit des weiteren Bestehens dieser Einrichtung zu erkennen und nach den bestehenden Möglichkeiten es weiter zu fördern.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn die Academia Baltica mit Ihrer Unterstützung für die wichtige Arbeit im Zeichen der gesamt europäischen Zukunft weiterführen könnte und möchten Ihnen versichern unsererseits dazu immer beitragen zu wollen.

In der Hoffnung auf Ihr Entgegenkommen und mit dem Ausdruck unserer Hochachtung

Prof. Dr. Oleh Panchuk
Direktor